

Open Call „Eckladen Europa“

Worum geht es?

Vom 06. bis 09. Juni 2024 findet die Europawahl statt.

Die RAMPE bietet deswegen vom 16. Mai bis 16. Juni in ihrem Eckladen Raum für die Auseinandersetzung mit Europa, der Europäischen Union und der Wahl:

Was sind unsere Perspektiven auf Europa? Was sind unsere Hoffnungen, Ängste, Forderungen und Wünsche für unsere Zukunft und die Zukunft Europas?

Wenn du dazu eine Idee hast, die im Eckladen umgesetzt werden kann, melde dich bei uns. Deine Idee kann zum Beispiel eine Kunstaktion, eine Diskussionsrunde oder ein Workshop sein.

Wir unterstützen dich gerne in der Konzeptionsphase, in der Kommunikation und mit Technik. Es steht ein kleines Budget zur Verfügung, das bedarfsorientiert eingesetzt wird.

Interesse?

Ideenskizzen können als kurzes Video oder in freier schriftlicher Form unter folgender E-Mailadresse bis zum 31.03.2024 eingereicht werden: tuyala@theaterrampe.de.

Wir verstehen Englisch und Deutsch.

Fragen?

Frag Lisa Tuyala unter 0711 620 09 09 -12 oder tuyala@theaterrampe.de.

Wie wird ausgewählt?

Wir können etwa 3 bis 5 Projektideen Raum geben, abhängig von ihrer Dauer und Format.

Die Ideen sollten sich inhaltlich und im Format unterscheiden. Dadurch können verschiedene Menschen, Perspektiven, Bedürfnisse und Methoden zum Ausdruck kommen.

Das Leitungsteam, bestehend aus Bastian Sistig, Ilona Schaal und Lisa Tuyala, wird die Auswahl für diesen Open Call vornehmen. Perspektivisch möchten wir Entscheidungen dieser Art gemeinsam mit unterschiedlichen Akteur*innen der Stadtgesellschaft treffen.

Bei unserer Auswahl berücksichtigen wir unsere Projektwerte und unsere Vision für den Eckladen.

Unsere Projektwerte:

Die RAMPE ist ein Ort des Austausches und des respektvollen Miteinanders. Ein Ort der Vielen. Wir positionieren uns gegen jede Form von Diskriminierung.

Projektideen, die die freiheitliche demokratische Grundordnung missachten, können an der RAMPE nicht umgesetzt werden.

Was ist der Eckladen für die RAMPE?

Aktuell erproben wir den Eckladen als ein offenes Fenster in die RAMPE und in die Stadt. Als ein Ort:

- für verschiedene Perspektiven
- für den Austausch mit der Nachbarschaft
- für partizipative künstlerische Praxis
- zum Erforschen von Gemeinschaft und Formen der Solidarität und Teilhabe